

Handzettel für Honigrezepte



Bienenvölker bringen Honig, Bienenvölker kosten Geld – zwei Tatsachen, die jeder Imker kennt. Im Idealfall lässt sich der Honig so gut verkaufen, dass die Unkosten gedeckt werden können und dazu auch ein angemessener Lohn für die Arbeit erzielt werden kann.

Im Idealfall – aber wir wissen, dass das doch nicht so einfach ist. Honigverkauf ist nicht immer ein Honigschlecken, ein Imker muss Ideen haben, wenn es darum geht, Kunden (und Kundinnen!) an den eigenen Betrieb zu binden. Viele Möglichkeiten gibt es dazu, eine besondere soll hier angeboten werden, die Werbung mit Rezeptblättern.

Vorüberlegungen zur Vermarktungsstrategie

Wir gehen davon aus, dass Honigkunden

- gerne Honig essen,
- sich – mit Honig – gesund ernähren wollen,
- Wert legen auf eine abwechslungsreiche Küche, in der Honig verwendet wird,
- an guter Beratung interessiert sind,
- und sich freuen, wenn der Imker bei jedem Einkauf etwas Neues bieten kann, denn damit wird der Besuch beim Imker immer ein bisschen auch zum Erlebnis.

➤ Der Honigkunde sucht etwas Besonderes!

Für diesen Interessenbereich bieten sich Rezeptblätter an, die der Kunde und die Kundin mitnehmen können. Dazu folgende Empfehlungen:

- Der Honigkunde kommt etwa alle zwei bis drei Monate zum Imker, deshalb in diesem zeitlichen Abstand immer ein neues Rezept anbieten.
- Das Rezept sollte zur Jahreszeit passen (zum Beispiel im Sommer Salate, in der Weihnachtszeit Plätzchen).
- Der Imker bereitet das angegebene Gericht selbst einmal zu und kann dann mit eigenen Erfahrungen beraten („Wissen Sie, das hab´ ich selber auch schon ausprobiert!“).

➤ Rezeptangebote begleiten den Honigkunden!

Anschrift

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau – Fachzentrum Bienen • An der Steige 15 • 97209 Veitshöchheim
Telefon (0931) 9801 - 352 • e-mail: poststelle@lwg.bayern.de
Internet: <http://www.lwg.bayern.de>

Es bietet sich bei jedem neuen Rezept die Möglichkeit zu einem freundlichen Gespräch über Honig, seine Verwendungsmöglichkeiten, Honigsorten, gesundheitliche Werte, usw.. Folgende Erfahrungen wurden bei der Ausgabe der Rezept-Handzettel gemacht:

- Honigliebhabern kann man mit Honigrezepten viele Freunde machen.
- Rezeptblätter von dieser Größe werden gerne ins Kochbuch gelegt und kommen dann immer wieder in Erinnerung.
- Sie wandern von Freundin zu Freundin („Hast Du schon probiert?“), damit wird es spannend, nach neuen Rezepten zu fragen.
- Sie bieten den Anlass zu Rückfragen beim Imker.

➤ **Rezeptflyer bieten Gesprächsanlässe!**

Die Rezepte sollten nach folgenden Gesichtspunkten ausgewählt werden:

- Die Zutaten sind nicht allzu teuer, so dass wohl jeder sie bezahlen kann.
- Die Rezepte verlangen keinen großen Arbeitsaufwand und sind leicht nachzukochen.
- Nach Möglichkeit wird der Honig nicht erhitzt (Ausnahme Backrezepte), damit die Honigqualität voll erhalten bleibt.
- Die Auswahl ist bunt gemischt, so dass je nach Jahreszeit das passende Rezept ausgewählt werden kann.

➤ **Die Rezeptauswahl stärkt die Kundenbindung!**

Herstellung



Die Herstellung ist denkbar einfach: die Seiten ausdrucken, entweder in der gewünschten Stückzahl, oder einzelne Seiten mit einem Kopierer oder im Copy-Shop vervielfältigen. Beim Ausdruck bitte die Zoom-Einstellung "Skalierung auf DIN 4" auswählen.

Auf jeder Seite steht drei Mal das gleiche Rezept, die Seiten werden deshalb zwei Mal durchgeschnitten, damit ergeben sich aus einer Seite immer drei Rezeptblätter, jedes Rezeptblatt hat also die Größe von 1/3 DIN-A4-Seite. In Copy-Shops gibt es meistens auch eine Schneidevorrichtung, mit der sich die Seiten sauber und schnell schneiden lassen.

Sinnvoll:

jeweils eine eigene Farbe für jedes Rezept verwenden, das erhöht die Aufmerksamkeit und erleichtert die Übersicht, sowohl beim Verteilen als auch beim Sammeln. Buntes Kopierpapier ist im Fachhandel erhältlich, auch Copy-Shops bieten in der Regel buntes Papier an.

Im Kopierladen kostet eine DIN-A4-Seite auf weißem Papier etwa 5 Cent. Unter der Annahme, dass teilweise auch (etwas teureres) buntes Papier verwendet wird, kommt ein Einzelrezept im Durchschnitt auf etwa 2 Cent – das sollte uns die Werbung wert sein, wenn wir bessere Geschäfte machen wollen. Etwas stärkeres Papier macht die Sache zwar geringfügig teurer, aber die Rezeptblätter sehen dafür ansprechender aus und sind haltbarer.

Rezepte

Im Internetangebot der Freunde des Fachzentrums Bienen Veitshöchheim e.V. (www.fachzentrum-bienen.de) finden Sie eine Auswahl an Rezepten, die zu Werbezwecke verwendet werden können.